

Survival Kit für die ZAP 10 Englisch

1. Hörverstehen

Don't be nervous

Du wirst wahrscheinlich einiges von den Hörtexten nicht verstehen. Das ist kein Grund zur Panik! Wenn du dich darüber aufregst, kannst du nicht mehr gut zuhören. Nicht alles, was du hörst, ist für die Bearbeitung der Aufgaben wichtig.

Read the tasks

Bevor der jeweilige Hörtext beginnt, hast du ca. 90 Sekunden Zeit, dir die Aufgaben durchzulesen. Nutze diese Zeit!

Auch hier gilt: keine Panik, wenn du etwas nicht verstehst. Vielleicht klärt sich das, wenn du den Text hörst. Versuche herauszufinden, worauf du achten musst. Wird ein Ort gesucht? Musst du Zahlen oder Namen unterscheiden?

Do's and don't's

Kreuze **immer** eine Lösung an! Wenn du gar keine Ahnung hast, spiele Lotto. Wenn du mehr als ein Kreuzchen machst, ist die Lösung auf jeden Fall falsch. Überlegungen wie „Jetzt war schon zweimal c), also muss es bei der nächsten Aufgabe a) oder b) sein“, führen in die Irre. Es kann durchaus mehrmals hintereinander der gleiche Buchstabe die richtige Lösung sein.

Schreibe in die Lücken **immer** ein Wort. Falsch ist nicht schlechter als gar nichts. Du könntest Glück haben. Meistens gibt es mehr als ein passendes Wort, das du einsetzen kannst. Denk nicht zu kompliziert. Manchmal können ganz einfache Wörter, die du gut kennst, die richtige Antwort sein. Lies dir den Satz mit dem eingesetzten Wort später noch einmal durch. Macht er Sinn? Oder fehlen hier nicht doch ein Verb und kein Nomen?

Mind the traps

Denke daran, dass es sich bei den Aufgaben um ganze Sätze handelt. Achte daher nicht nur auf die Satzteile, die zum Ankreuzen zur Auswahl stehen.

Achte vor allem auf Verneinungen! Hier musst du vielleicht das genaue Gegenteil ankreuzen.

Manchmal wirst du das Gefühl haben, du müsstest alle drei Satzenden ankreuzen, weil du alles gehört hast. Das kann durchaus sein, weil Teile der Prüfung so gestaltet sind, dass du **genau** zuhören musst. Achte in diesem Fall beim zweiten Hören auf Kleinigkeiten. Ist es „before“ oder „after“? „Always“ oder „never“? „More than“ oder „less than“? Stimmt die Zahl? Ist die Handlung mit dem richtigen Namen verbunden?

2. Leseverstehen

Einige der Hinweise zum Hörverstehen können dir auch hier helfen. Achte auf Kleinigkeiten und Verneinungen.

Verschwende keine Zeit damit, Formulierungen aus den Fragen im Text zu suchen. Meistens sind die Inhalte hier **anders** formuliert, weil man wissen möchte, ob du den Text wirklich verstanden hast.

3. Wortschatz und Mediation

Viele der Tipps für die Bereiche Hör- und Leseverstehen sind auch hier nützlich. Du kreuzt natürlich immer nur ein Kästchen an, und bei den einzusetzenden Wörtern gibt es meist mehr als eine richtige Antwort. Lies bei allen Aufgaben hinterher noch einmal den ganzen Satz mit deiner Lösung. Ergibt er einen Sinn?

Für die einzusetzenden Wörter (es kann sich auch um einen Ausdruck, also mehr als ein einzelnes Wort, handeln), gibt es auch Punkte, wenn du sie falsch schreibst.

Alle Sätze aus dem Bereich Wortschatz ergeben meistens einen zusammenhängenden Text. Wenn du bei einem Satz gar nicht weiter weißt, lies noch einmal den Satz davor und den danach. Vielleicht hilft dir das auf die Sprünge.

Denke vor allem bei den Ankreuzaufgaben nicht zu lange über die Lösung nach. Es könnte sein, dass du dann gar nicht mehr weißt, was richtig ist.

Bei der Mediation, Mut zum Risiko. Sinngemäß die Aussage der Mediationstexte wiedergeben, bitte nicht übersetzen. Details lohnen sich immer, bitte auch hier die Aufgabenstellung und die Texte sorgfältig lesen!

4. Schreiben

Read questions first

Lies dir immer zuerst die Aufgabenstellung zu den Schreibtexten durch. Hier erfährst du viel.

Achte auf die Fragen, die dir bei der Textproduktion helfen. Denke daran, sie in deinen Text zu integrieren. Denke auch daran, dass du separat Punkte für den Inhalt, die Grammatik, den Wortschatz und den Ausdruck bekommst.

Also bitte: Versuche etwas dazu zu schreiben! Auch wenn es in nicht so perfektem Englisch formuliert ist, aus dem Text abgeschrieben wurde, nicht besonders sinnvoll ist... Sprache und Ausdruck werden gesondert bewertet, aber so kannst du wenigstens die Inhaltspunkte bekommen.

Don't translate

In Deutsch hast du in den letzten Jahren gelernt, dich immer besser auszudrücken und Sachverhalte und Ansichten in einer nicht ganz so einfachen Sprache darzustellen. Das geht in Englisch nur, wenn du es wirklich beherrscht!

Es kann sein, dass dir ganz tolle Argumente zu einer Schreibaufgabe einfallen und du dich dann bemühst, diese ins Englische zu übersetzen. Bitte vergiss das! Verabschiede dich lieber von dem tollen Argument und finde ein nicht so tolles, das du auf Englisch ausdrücken kannst. Übersetzungsversuche führen oft dazu, dass wir gar nicht mehr verstehen, was du sagen willst, und dann gibt es leider keine Punkte.

Keep it simple

Dieser Tipp hängt eng mit dem vorherigen zusammen. Schau immer zuerst in der „Englischecke“ in deinem Kopf nach und suche dort nach passenden Satzmustern und Ausdrücken. Nimm einen ganz einfachen Satz wie „I can play football“ als Grundmuster für deine Sätze. Natürlich solltest du versuchen, diese einfachen Sätze mit Orts-, Zeitangaben, Nebensätzen und ähnlichem zu erweitern. Auch die Verwendung der Zeiten (simple present, present progressive, simple past, will-future) kann deine Aussage verständlicher machen. Verliere aber bitte nie dein Grundmuster aus den Augen. **Und bleib bei einer Zeit!**

Wichtig ist, dass verständlich wird, was du sagen willst. Lieber einfach und verständlich als kompliziert und Wortsalat!